

Verlag von Siemenroth & Troschel in Berlin.

(Z)^[1570] Im Laufe dieses Monats erscheinen:

Die geistige Arbeit

der deutschen

Architekten und Ingenieure

und ihr Rechtsschutz.

Von

Dr. Paul Alexander-Kab,

Rechtsanwalt beim Kgl. Landgericht I und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule zu Berlin.

Geh. 1 M ord.

Landwirthschaft

und

Bürgerliches Gesetzbuch.

Von

Heinrich Peiser,

Amtsgerichtsrath in Danzig.

Geh. 60 S.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin W., Januar 1896.
Lützowstraße 106.

Siemenroth & Troschel.

[1191] Für

rührige Sortimentsbuchhandlungen!

Soeben erscheint:

Der Buchthausgefangene

Albert Zietzen

in Werden a. Ruhr.

Kriminalroman nach Akten, Aufzeichnungen u. Mittheilungen des zum Tode verurtheilten jetzigen Buchthausgefangenen Albert Zietzen

von Georg Söcker.

In Bänden à 7½ Bg. u. 5 Vollbildern, pro Bd. 50 S ord., 25 S no. bar. Band I gratis. (Nur Bar-Anlieferung.)

Dieser Roman ist eine That und steht einzig da auf dem Gebiete des Romanverlages. Dieses Werk hat neben dem Zwecke, eine hochinteressante, anregende und fesselnde Unterhaltung zu bieten, das hohe, sittliche Ziel, einen nach Ansicht vieler bedeutender und berühmter Männer — unschuldig Verurtheilten dem Buchthause zu entreißen. Die Zietzenfrage ist durch diesen Roman, der einen unserer beliebtesten Erzähler — Georg Söcker — zum Verfasser hat, in Fluß gekommen, und ist die Hoffnung auf Herbeiführung des Wieder-

aufnahmeverfahrens um so gerechtfertigter, als sich infolge unseres Romans bereits sehr wichtige Zeugen für die Unschuld Albert Zietzens, der nun bereits 12 Jahre unter der Anschulldigung, sein Weib getödet zu haben, hinter Kerfermauern schmachtet, gefunden haben.

Die Illustrationen für diesen Roman sind fast durchweg nach vorhandenen Photographieen und Naturaufnahmen gezeichnet.

Rührigen Sortimentsbuchhandlungen stehe ich gern mit Bd. I als Gratismaterial in beliebiger Höhe zu Diensten.

Direkte Bestellungen erwünscht.

Verlagsanstalt A. Weichert

in Berlin O., Andreasstraße 32.



(Z)^[256]

J. P. Bachem

Verlagsbuchhandlung

in Köln a Rh.

In meinem Verlage erscheint ab 1. Januar:

Correspondenzblatt

für die

Präsidentes

der

christlichen Jugend-Vereinigungen.

Im Auftrag des Diöcesan-Comité des Verbandes

der christlichen Jugend-Vereinigungen der Erzdiocese Köln

herausgegeben von

Dr. Jos. Drammer,

Präses des St. Joseph-Asyles zu Köln.

Jährlich 6 Hrn. 4^o. in schöner Ausstattung.

Bezugspreis:

Halbjährlich 1 M 20 S ord., 90 S no.

Das „Correspondenzblatt“, welches auf von vielen Seiten ausgesprochenen Wunsch hin ins Leben tritt, soll lediglich den praktischen Bedürfnissen der Leiter christlicher Jugend-Vereinigungen dienen und wird deshalb auch über die Grenzen der Erzdiocese Köln hinaus, in ganz Deutschland warmes Interesse finden und allen Leitern solcher Vereinigungen willkommenen Rat und Anregung bieten.

Die erste Nummer erscheint Anfang Januar, ich stelle Probe-Nummern gern zur Verfügung und bitte, diese an geeignete Adressen zu versenden.

Köln, 28. Dezember 1895.

J. P. Bachem,
Verlagsbuchhandlung.

(Z)^[1572] Zur Versendung gelangt dem nächst:

Botanisches Centralblatt

1896. No. 1.

Pro Semester 14 M ord., 10 M 50 S no. bar.

Wir bitten diejenigen Firmen, deren Bestellungen uns noch nicht zugegangen, schnelligst Auftrag zur Einlösung zu geben.

Probe-Nummern

stehen gratis zur Verfügung.

Cassel, 7. Januar 1896.

Gebrüder Gotthelft,
Verlagshandlung.

(Z)^[1724] In unseren Kommissionsverlag gingen über:

Oesterreichische Blätter

für Stenographie.

(System Gabelsberger.)

Abonnementspreis

ganzjährig 1 fl. 50 kr. = 3 M.

Bestellungen auf den 39. Jahrgang, dessen erste Nummer Mitte d. Mts. erscheint, erbitten baldigst. Probenummern stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

Wien, Januar 1896.

Bermann & Altmann.

Verlag von Ernst Wasmuth,

Architektur-Buchhandlung
in Berlin W., Markgrafenstraße 35.

(Z)^[801]

Binnen kurzem erscheint:

Ausgeführte Backsteinbauten der Gegenwart.

Lieferung 10.

10 Tafeln in Lichtdruck und Chromolithographie. Folio. In Mappe.

10 M ord., 7 M 50 S bar.

Bei Angabe Ihres Bedarfs bitte um gef. Berücksichtigung der Kontinuationslisten.

Berlin, 1. Januar 1896.

Ernst Wasmuth.